

Das bis zum Abgrund' hin ihr auf
dem Meer'
Gekommen seid, so fesselt ihm die Händ'
Mit jenen Haken und der Kette dann,
(1210)
Und wie ihr so mit Kunst die Hände ihm
Gebunden und die Füße, lasset ihn
Hinfahren zu dem grossen Schlund
im Meer',
Dass nie er wiederkehr' hieher, nie mehr
Vor Augen komme einem Menschen
(1215) noch!"

Schluss-Lobpreisung Gottes.

Gepriesen sei nun unser Herr, der ihm
Gewalt und Macht verlieh'n u. Heldenwerk,
Dem grossen Alexander, Philipps Sohn.

Gepriesen sei der Herr, der Sieg ihm gab
Und ihn durch alle seine Thaten hoch
(1220)
Verherrlichte. Gepriesen sei, der ihm
Geoffenbaret das Verborgene
Und ihm das Künftige gezeigt, und auch
Das Unglück!) von den Ländern
abgewandt.
Von Allen in der Oberwelt und in
(1225)
Der Unterwelt sei dir Verherrlichung
Und über uns Erbarmen alle Zeit!
Amen! Amen!

1) Das von den Horden Gozs und Magozs drohte.

Aus dem Sonettenkranze: „St. Benedict und sein Orden“

von P. Franz Sales Tomanik, O. S. B. aus Stift Martinsberg in Ungarn.

(Fortsetzung — vergl. Heft II. d. J. S. 309—310.)

(10.) Erster Ordenspapst.

Mission nach England.

Auf Meeresfluthen baut der Vogel sich ein Nest,
Das sich dann mit der Welle Schaukeln senkt und hebt;
Der Orden hat auf einer Völkerfluth geschwebt
Und steht an ihrem Schluss in Rom, dem ew'gen, fest,

Wo Papst Pelagius ihm Klöster bauen lässt.
Casino ist's, das in dem einen weiterlebt;
Ein and'res sich am Monte Cölio erhebt,
Aus diesem ziehn die Glaubensboten fort gen West.

Sie sendet Gregor aus, der erste Papst vom Orden:
Sanct Augustin, das Kreuzesbanner in der Hand,
Und vierzig Brüder ziehen zu der „Engel“ Land,

Und ihr Erfolg ist des Jahrhunderts Krone worden.
Der Sohn, zuerst betrauet mit der Kirche Leitung,
Gibt Benedicti Orden seine Weltbedeutung.

